Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wochenblatt für die Amtsbezirke Offenburg, Oberkirch, Achern, Rheinbischofsheim, Kork, Gengenbach, Haslach und Wolfach. 1839-1850

1847

48 (26.11.1847) Beilage zum Wochenblatt

Visual Library

Beilage zum Wochenblatt № 48.

Bekanntmachungen.

[2] Zusenhofen, Amts Oberkirch. (Liegenschaftsversteigerung.) Die Erben des verlebten Andreas Grimmig alt von hier lassen, der Erbtheilung wegen, folgende Liegenschaften am Montag den 6. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Hirsch dahier öffentlich versteigern; als:

1) Eine halbe Zeuch Acker am Appenweierer Weg, einers. Xaver Disany, anderseits Lorenz Heißler.

2) Eine halbe Zeuch Acker am Zimmerer Weg, einerseits Ignaz Birk, anderseits Anton Vogt.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht oder daruber geboten wird.

Zusenhofen, den 12. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Zimmerer.

Elgersweier. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge oberamtlicher Vollstreckungsverfügung vom 9. v. M. Nro. 34616 werden dem hiesigen Bürger und Landwirth Friedrich Reigelsberger oder dessen Rechtsnachfolger Maurer Marx Kaufmann nachstehende Liegenschaften

Mittwochs den 9. December d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rathhause mit dem Bemerken öffentlich versteigert, daß, wenn der Schätzungspreis erreicht ist, der Zuschlag erfolgt.

Die Liegenschaften sind folgende:

1) 1 Morgen Acker an den Pfriemen, einers. Gregor Kiefer und Jakob Helmer, anders. Thomas Lang.

2) 2 Viertel Acker am Läger, einers. Martin Hiller, anders. Anton Eisinger.

3) 1 Viertel 75 Ruthen Acker an den Fußackern, einers. Felix Karl, anders. Karl Ruf's Wittwe.

Elgersweier, am 17. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Männle.

[2] Offenburg. (Hausversteigerung.) Am Dienstag den 14. December dieses Jahrs, Nachmittags 3 Uhr, wird in hiesigem Gemeindehause nachbenannte, dem Christian Schrempp dahier gehörige Realität im Vollstreckungswege versteigert:

ein zweistöckiges Wohnhaus mit angebauter Scheuer und Stallung, nebst Hofraum und Remise, auf dem Schleiergrün in der Kinzigvorstadt dahier gelegen, einerseits und hinten Ignaz Stebel's Relicten, anderseits Georg Haaß, vornen die Badstraße, — von einem beiläufigen Flächengehalte von circa 19 Ruthen;

was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird. Offenburg, den 3. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Rée. vdt. Kornmayer.

[2] Stadt Kehl. (Zwangsversteigerung.) Nachdem bei der heutigen Versteigerung des in No. 43, 44 und 45 des Wochenblattes beschriebenen Schuster Friedrich Hummel'schen Hauses dahier der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so hat man Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Samstag den 4. December d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, wobei der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgen wird, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Stadt Kehl, den 10. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Gaß. vdt. Reiß.

[2] Entersbach, Amts Gengenbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der heute dahier vorgenommenen Zwangsversteigerung der Liegenschaften des Bürgers und gewesenen Adlerwirths Joseph Vollmer von Zell a. H. kein Gebot gescheden ist, so wird hiermit Tagfahrt zur weitern Steigerung auf

Montag den 29 November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Rebstockwirthshause zu Stöcken dahier anberaumt, wobei der Zuschlag um das höchste Gebot erfolgt, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte.

Die Liegenschaften sind:

Ungefähr 21 Sester Mattfeld, auf dem s. g. Stöckenhof dahier gelegen, einerseits die Gemeinde Unterentersbach, anders. der Wasserablaufgraben.

Das Ganze ist in drei gleiche Abtheilungen getheilt und wird hiernach versteigert.

Entersbach, den 15. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Rothmann. vdt. Mayer, Rathsschreiber.

[2] Reichenbach, Amts Gengenbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge verehrlicher amtlicher Verfügung vom 31. März d. J. No. 4784 und 6129 ꝛc. werden.

Montags den 6. December d. J.,

Vormittags 10 Uhr, im Stubenwirthshause dahier die Liegenschaften des Lindenwirths Georg Spitzmüller von hier im Wege der Vollstreckung zum Verkaufe ausgesetzt; als:

1) Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und einem gewölbten Keller unter einem Ziegeldache, nebst einem dabei besonders erbauten Wasch- und Backhause, an der Heerstraße im untern Reichenbach gelegen.

2) 1 Viertel 18 Ruthen Haus- und Hofplatz, ein großer Gemüsegarten, ca. 2 Sester Matten und ca. 2 Sester Ackerfeld, Alles bei dem Hause. Das Ganze wird einers. von der Landstraße und anders. von Herrschaftsgut, Adlerwirth X. Schimpf und Georg Dörenbecher begrenzt.

Bemerkt wird, daß auswärtige Steigerer gerichtlich beglaubte Vermögenszeugnisse, einheimische aber einen soliden Bürgen zu stellen haben, und daß der Zuschlag erfolgt, wenn die Schätzung oder darüber geboten wird; auch sind am Steigerungstage die übrigen Bedingungen zu vernehmen.

Reichenbach, den 12. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Beiser. vdt. Malzacher.

[2] Neufreistett, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 26. August d. J., No. 10896, werden

Mittwochs den 15. December d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Schwanen dahier nachbenannte Liegenschaften im Vollstreckungswege öffentlich mit dem Bemerken versteigert werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird:

Ein den Benjamin Gerhard's Eheleuten zugehöriges zweistöckiges Wohnhaus, an der Renchener Landstraße dahier gelegen, einerseits Simon Hammel's, anderseits Christian Käßer's Behausung, sammt ca. 2 Sester Hof- und Gartenplatz.

Neufreistett, den 9. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Huth. vdt. Mauch, Rathschr.

[2] Haslach. (Liegenschafts Versteigerung.) Da bei der heute anberaumten Zwangsversteigerung des Schuhmacher Markarius Kimast'schen einstöckigen Wohnhauses, dahier in der Vorstadt gelegen, keine Steigerer erschienen sind, so wird Tagfahrt zur zweiten und letzten Versteigerung dieser Liegenschaft in der Stadtwirthschaft auf Donnerstag den 9. Decbr.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

d. J., Nachmittags 2 Uhr, mit dem Bemerken angeordnet, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn das höchste Gebot den Schätzungspreis von 500 fl. auch nicht erreichen sollte.

Haslach, den 11. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Fackler.

Offenburg. (Versteigerung von Wiesenkultur-Arbeiten.) Samstags den 27. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr, werden die Culturarbeiten von 2½ Morgen Wiesenplatz in der s. g. Steingrube bei dem neuen Spitalrotthaus im Käfersberg, im Voranschlag von 640 fl., im Abstrich auf dem Platze versteigert werden; wozu man die Handarbeiter einladet.

Offenburg, den 14. November 1847.

St. Andr. Hospitalverwaltung.

König.

Gengenbach. (Holzbeifuhr-Versteigerung.) Hiesige Gemeinde läßt Dienstags den 30. d. M., Nachmittags 1 Uhr, im Gasthause zum Salmen dahier die Beifuhr von ungefähr 600 Klaftern Bürgergabholz versteigern, wozu die auswärtigen Steigerungsliebhaber eingeladen werden.

Gengenbach, am 15. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Ehrhard.

[2] Diersburg, O. A. Offenburg. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 15. März d. J. Nro. 9655 werden auf Anrufen des Joseph Grafmüller in Offenburg dem Joseph Feger jung, Bürger und Landwirth dahier, am

Mittwoch den 15. December d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im hiesigen Lindenwirthshause im Zwangswege versteigert:

5 Sester Wiesen auf dem Binsenhof, einers. die Gemeinde Diersburg, anders. ein Waldweg.

Hiezu werden die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, sobald der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Diersburg, den 13. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Feißt.

Gengenbach. (Eichenversteigerung.) Dienstags den 30. November und Mittwochs den 1. December d. J., jedesmal von Morgens 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, läßt hiesige Gemeinde 25042 Cubikfuß Eichenholz, in 513 Stämmen bestehend, im Gasthof zum Salmen dahier unter folgenden Bedingungen versteigern:

1) Die Zahlung geschieht vor der Abfuhr.

2) Es wird kein Nachgebot, weder auf's ganze Quantum, noch auf einzelne Stämme, angenommen, sondern der Zuschlag erfolgt für jeden einzelnen Stamm sogleich, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Dieses Holz wird jeden beliebigen Tag vor der Steigerung von den Waldschützen vorgewiesen werden, und besteht aus

81	Stämmen	von	9 — 20	Cubikfuß.
184	"	"	21 — 40	"
106	"	"	41 — 60	"
61	"	"	61 — 80	"
45	"	"	81 — 100	"
22	"	"	101 — 120	"
14	"	"	121 — 165	"

Gengenbach, am 15. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Erhard

[3] Griesheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nach richterlicher Verfügung des Großherzoglichen Oberamts Offenburg vom 18. Juni d. J. Nro. 30408 in Forderungssachen des Xaver Konstanzer von Griesheim gegen Friedrich Wacker von Bohlsbach hat man Tagfahrt zur Versteigerung der nachbenannten Liegenschaften auf Montag den 29. November d. J., Nachmittags 1 Uhr, im Rathhause zu Griesheim angesetzt, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Liegenschaften sind:

½ Jeuch Acker über der Brücke, einerseits Nikolaus Bahr, anderseits Leo Wacker.

¼ Tauen Matte in der Steckecht, einerseits Ignaz Breithaupt, anderseits unbekannt.

Griesheim, den 8. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Broß.

[2] Achern. (Liegenschafts-Versteigerung.) Durch Beschluß des Großh. Bezirksamts Achern vom 10. Oktober d. J. Nro. 22150 wurde die im Vollstreckungswege bewirkte zweite Versteigerung der Liegenschaften des Krämers Bernhard Bürk von Ottenhöfen wegen nicht gesetzlicher Verkündung und Bekanntmachung der Versteigerungstagfahrt an die Pfandgläubiger für nichtig erklärt und die Vornahme einer dritten Versteigerung verfügt. Es werden daher

Montags den 29. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Pflugwirthshause zu Ottenhöfen die Liegenschaften des Bernhard Bürk, als:

1) ein einstöckigtes Wohnhaus mit Stallung und Keller unter einem Dache,
2) 40 Ruthen Hausplatz und
3) 60 Ruthen Garten,

Alles beisammen mitten im Dorfe, einerseits das Großh. Domainen-Aerar, anderseits die Straße, hinten Richard Schoch, vornen Sebastian Bürk,

einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, wobei bemerkt wird, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleibt. Achern, den 12. November 1847.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Lang. vdt. Wallraff, Notar.

Elgersweier. (Haus- und Güterversteigerung.) Auf richterliche Verfügung vom 8. v. M. Nro. 34667 werden den Xaver Harter'schen Eheleuten von hier nachbenannte Liegenschaften am Mittwoch den 9. k. M. December, Nachmittags 1 Uhr, im hiesigen Gemeindehause im Vollstreckungswege mit dem Beifügen versteigert werden, daß, wenn der Schätzungspreis geboten ist, der Zuschlag erfolgt.

Zur Steigerung werden ausgesetzt:

1) Ein Wohnhaus mit Scheuer und Stall, nebst 60 Ruthen Hausplatz, Gemüse- und Baumgarten, unten im Dorf, einerseits der Dorfweg, anderseits der Dorfgraben.
2) 1 Viertel Acker am Weg nach Zunsweier, einers. Leonhard Keßler, anderseits Stephan Kühne.
3) 2 Viertel Acker an der Erel, einerseits Bartholomä Keßler, anderseits Accisor Lothspeich.
4) 75 Ruthen Matte am Mühlweg, einerseits Bartholomä Keßler, anderseits der Weg.
5) 1 Viertel Acker allda, einerseits Peter Keßler, anderseits Norbert Kiefer.
6) 1½ Viertel Acker im Kleinfeldele, einers. Pius Schimpf, anderseits Joseph Kempf.
7) 1 Viertel 10 Ruthen Acker im Oberörtle, einers. Michael Helmer, anderseits Peter Keßler.

Elgersweier, den 17. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Männle.

Offener Dienst. In ein auswärtiges Specereigeschäft wird ein Mädchen, das sich zur Ladenjungfer eignet, gesucht. Die Redaction dieses Blattes sagt von wem.

[2] Offenburg. (Wohnungsvermiethung.) Schmiedmeister Hacker in der Gerberstraße hat eine Wohnung mit 3 Zimmern, von welchen 2 tapezirt sind, nebst Zugehörde zu vermiethen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ausversteigerung und Geschäfts-Abgabe.

Ich bringe hiermit zur Kenntniß, daß ich wegen Wegzug von hier meine in bester Ortslage gelegene Hofraithe mit Wohnhaus, worin ich seit 6 Jahren ein gangbares Specerei-Geschäft betrieben habe, unter günstigen Kaufbedingungen zu Eigenthum am Montag den 29. November, Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause zur Krone dahier öffentlich versteigern lasse.

Indem ich die Liebhaber hiezu höflich einlade, mache ich zugleich darauf aufmerksam, daß der hiesige Ort 600 wohlhabende Einwohner zählt, und daß nach meinem Wegzuge kein Kaufmann mehr hier ist; es bietet sich also jedem Lustragenden die vortheilhafte Gelegenheit dar, durch den Erwerb des Hauses und Geschäftes zu einem guten Nahrungszweig zu gelangen.

Neumühl, den 15. November 1847.

Dav. Eberhardt, Kaufmann.

[2] Oberkirch. (Gasthaus-Verpachtung.) Der Unterzeichnete beabsichtigt, sein in der Mitte der Stadt Oberkirch an der Hauptstraße gelegenes Gasthaus zum Greifen mit der Realwirthschaft, sammt Scheuer, Stallungen und Remise, nebst 1½ Viertel Garten im Grendel, am Donnerstag den 2. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf sechs Jahre in öffentlicher Versammlung in dem genannten Gasthause zu verpachten.

Auf Verlangen kann dem Pächter die gesammte Wirthschafts- und Keller-Einrichtung abgegeben werden.

Ueber die Pachtbedingungen ertheilt der Verpächter zu jeder Zeit Auskunft und ladet hiemit die Liebhaber ein.

Oberkirch, den 17. November 1847.

Geldreich, zum Kreuz.

Großherzogl. Bad. Staats-Eisenbahn-Anlehen von 14,000,000 Gulden,

rückzahlbar mit 30,261,495 fl. durch Verloosung von 400,000 Prämien, vertheilt in Gewinne von fl. 50,000, 40,000, 35,000, 15,000 ꝛc. (geringste Prämie 42 fl.).

Die nächste Ziehung findet in Karlsruhe am 30. d. M. November Statt.

Die darauf folgende Ziehung ist Ende Februar. Bei Unterzeichnetem sind Original-Loose billigst zu beziehen, die in jedem Falle gewinnen müssen, und es ist von unserm Hause in Frankfurt die Einrichtung getroffen, daß man sich für eine Ziehung oder einige bei dieser vortheilhaften Verloosung betheiligen kann auf folgende Weise:

1.

Für die Ziehung Ende dieses Monats erhält man gegen Einsendung von

fl. 1. 30. ein Certificat über eine Nummer,
" 9. — 7 Certificate " 7 Nummern,
" 18. — 15 " " 15 "
" 36. — 32 " " 32 "

2.

Für die Ziehungen Ende November und Ende Februar zusammen erhält man gegen Einsendung von

fl. 2. 45. ein Certificat über eine Nummer,
" 17. 30. 7 Certificate " 7 Nummern,
" 35. — 15 " " 15 "
" 70. — 32 " " 32 "

Zu beziehen durch

Cassel & Comp. in Straßburg.
Gerbergraben Nro. 5.

Gleich nach der Ziehung werden den Interessenten die Listen zugeschickt

Verkaufs-Anzeige. Eine halbe Jeuch Acker an der Hohlgasse (Ortenberger Straße) — mit Halbwatzen angeblümt — ferner ein neuer Kuhwagen mit eisernen Achsen sammt Pflug und Egge, sodann 70 — 80 Centner gutes Heu, 100 Bund Stroh und ca. 400 Körbe Rüben auf den Feldern, sind zu verkaufen — von wem? sagt der Herausgeber dieses Blattes.

[2] Offenburg. (Anzeige.) Auf meiner Brennerei ist Kartoffelabgang (s. g. Schlempe) zu drei Kreuzer per Büttig zu haben.

Hölzlin senior.

[3] Offenburg. (Empfehlung.) Unterzeichneter empfiehlt sich den hiesigen und auswärtigen **Damen** sowohl in Anfertigung von Kleidern, als auch von Corsetten und allen Arten Ueberwürfen bestens, und bittet, ihm geneigtes Zutrauen zu schenken.

Johann Sladek,
Damenschneider,
wohnhaft in der langen Straße
bei Eduard Bischof im zweiten Stock.

[3] Offenburg. (Hausvermiethung.) Bleicher Krauß will sein neuerbautes Haus in der langen Straße nebst Garten entweder im Ganzen oder in Abtheilungen vermiethen. Dasselbe kann sogleich oder auf Weihnachten bezogen werden.

[3] Offenburg. (Verkauf von Schwarzwälder-Uhren.) Unterzeichneter hat 25 Stück Schwarzwälder-Uhren verschiedener Größe in Commission zu verkaufen.

Karl Zachmann.

[2] Offenburg. (Wohnungs-Vermiethung.) Glasermeister Huber in der Kesselgasse hat den zweiten Stock seines neuerbauten Hauses auf Weihnachten zu vermiethen.

Elegante Patent-Filzschuhe,

mit Sohlen von Filz besetzt.

Offenburg. Mit einem Lager von eleganten Patent-Filzschuhen in allen möglichen Farben und Dessins, in großer Auswahl und zu billigen Preisen empfiehlt sich:

Ignaz Stöhr, Hutmacher.
Hauptstraße Nro. 52.

Agentur der amerikanischen Dreimaster in Straßburg.

Die Auswanderer nach Nordamerika werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß sie, wie früher, bei Unterzeichnetem, im Namen der Herren Jos. Lemaître & Comp. in Havre, Schiffsaccorde auf die neue Linie der großen amerikanischen Dreimaster, die den 1., 10., 15., 20. und 24. jeden Monats von Havre nach New-York und New-Orleans abfahren, zu sehr billigen Preisen abschließen können.

Der Agent:

Ch. Ferd. Rieder,
wohnhaft im Gasthof zum schwarzen Bären,
Austerlitzer Straße No. 10 in Straßburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bürgerlicher Ball-Verein.

Die verehrlichen Mitglieder des bürgerlichen Ball-Vereins werden hiemit in Kenntniß gesetzt, daß die 3 Bälle pro 1847/1848

am 28. November 1847,
„ 26. December „
„ 6. Februar 1848,

im Gasthause zum Adler dahier abgehalten werden, und Abends **6** Uhr anfangen.

Diejenigen hiesigen Bürger und Bürgers-Söhne, sowie Auswärtige, welche noch an diesen Bällen Theil zu nehmen wünschen, wollen sich bei unterzeichnetem Vorstande melden.

Offenburg, den 11. November 1847.

Der Vorstand:
Paul Kurk.
vdt. J. N. Müller,
Cassier.

Kehl, den 6. November 1847.

J. C. Hugendobler

setzt das Publikum hier und auswärts in Kenntniß, daß derselbe untenstehende Waaren, um mit seinem Lager aufzuräumen, 25 Procent unter dem Fabrikpreis verkauft:

Pistolen mit ein und zwei Läuten, Stockdegen, Dolche und Couteaux poignards, Stoß- und Hauklingen, eiserne Ringe, ächt englische Sack- und Federmesser, englische Scheeren in Stahl und vergoldet, nebst ausgezeichnet schönen Näh- und Stick-Etuis, zu Geschenken sich eignend; Compositionslöffel und Dosen, desgleichen eine große Auswahl gemalter Dosen von Kartoffelmasse; englische Rasiermesser bester Qualität von Johnsons, werden gegen Garantie abgegeben.

Englische Hemden nach neuester Art in Leine und Baumwolle, ächt ostindische Foulards, Piqué-Couverten und Gesundheits-Kamisöler von spanischer Wolle, nebst einer Auswahl von Stickwolle, Damast-Tafelzeug für 6 bis 18 Personen.

Ganz alter abgelagerter Rollen-Canaster, ungarischer und türkischer Tabak, Havanaer-Cigarren und Landeskraft.

Magazin Nro. 27 rechter Hand, nach Straßburg gehend.

Großh. Badisches Staats-Eisenbahn-Anlehen von fl. 14,000,000.

Rückzahlbar mit fl. 30,261,495 durch Verloosung von 400,000 Prämien, vertheilt in Gewinne von fl. 50,000, 40,000, 35,000 ꝛc. ꝛc. (geringste Prämie fl. 42).

Die nächste Verloosung findet in Karlsruhe am 30. November Statt.

Bei unterzeichnetem Handlungshause sind die Original-Obligations-Actien dieses Anlehens für fl. 36. 30 kr. zu beziehen, und steht es in der Wahl des Käufers, nach stattgehabter Ziehung die Actie mit einem Nachlaß von fl. 1. 30 kr., also für fl. 35, wieder zurückzuliefern.

Pünktliche Einsendung der Liste wird zugesichert. Plane sowie jede Auskunft gratis.

Moriz J. Stiebel,
Banquier in Frankfurt am Main.

N. S. Diejenigen, die lediglich für die November-Ziehung sich zu betheiligen beabsichtigen, haben nicht nöthig, das ganze Kapital zu übersenden, sondern nur fl. 1. 30 kr. für jede zu wünschende Actie. Diese Erleichterung bezweckt gleichzeitig Ersparung der Portokosten. Bei Uebernahme einer größeren Anzahl von Actien findet eine Preis-Ermäßigung Statt. Auch übertrage ich den Verkauf an solide Geschäftsleute gegen angemessene Provision.

Der Verloosungsplan kann auf dem Comptoir dieses Blattes eingesehen werden, wie auch im Commissions-Bureau des Herrn Louis Berolla in Offenburg, woselbst auch Bestellungen für mich angenommen werden.

Schweizer Haar-Sohlen,

welche durch eine Harzmasse chemisch präparirt sind, daß sie jede ungesunde Ausdünstung der Erde von den Füßen abhalten. Man legt diese ungemein weichen Haar-Sohlen in den Strumpf an die Fußsohlen, um jeden schädlichen Eindruck der Witterung zu hindern und hierdurch vielen Krankheiten entgegen zu kommen. Da das Harz durch seine Ausdünstung eine unreine Schweißmassa vom Körper sortirt, so sind sie bei Schnupfen, Kopf- und Zahnschmerz, Husten, Rheumatismus, Hämorrhoiden, Gicht u. s. w. besonders zu empfehlen, wie wir es durch die ärztlichen Zeugnisse des

Herrn Medicinalraths Dr. Graf in München,
„ Obermedicinalraths Dr. Schilling in Stuttgart,
„ Dr. Müller, Director der Siechen-Anstalt in Pforzheim,
„ Prof. Chelius in Heidelberg,
„ Hofmedicus Stegmeyer in Darmstadt,
„ Medicinalraths Siegel in Bruchsal,
„ Prof. Strohmeyer in Freiburg,

genugsam erweisen können.

Wenn man drei Paar zum Wechseln nimmt, so hat man die richtige Wechselzahl. Die Sohlen sind so dünn, daß sie in den engsten Damenschuhen zu benützen sind.

Niederlage dieser Sohlen haben wir bei Hrn. **Ferd. Hölzlin** jun. in **Offenburg.**

Frankfurt an der Oder.

Rothe und Comp.

Unter Bezug auf obige Annonce empfehle ich zugleich mein Lager von Litzen- und Filz-Schuhen.

Ferd. Hölzlin jun.

Literarische Anzeige.

So eben ist erschienen und aus der Buchdruckerei von W. Mayer in Rastatt, sowie durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Illenau,

die Großh. Bad. Heil- und Pflegeanstalt.

Statut, Hausordnung, Krankenwartdienst, Bemerkungen und Nachrichten, als Auskunft für Behörden und Angehörige der Kranken.

Mit einem Situationsplan.

Elegant gebunden 2 fl.

Diese Schrift enthält in 8 Abschnitten Näheres aus einer Anstalt, die dem Lande zur Ehre und vielen Familien zum Trost und zur Hülfe gereicht. Sie wird daher den Bewohnern des Großherzogthums, nicht allein denen, welche durch kranke Angehörige persönlich betheiligt sind, willkommen sein, auch deßwegen, weil aus den hier mitgetheilten Vorschriften, den Ergebnissen vieljähriger Beobachtungen über Wartung und Pflege von Seelengestörten innerhalb der Anstalt, manche weitere Andeutungen zu entnehmen sind, wie dies auch außerhalb zu geschehen hat. Zunächst aber kann und soll diese Schrift dazu dienen, die Anstalt und ihre heilsame Wirksamkeit bekannter zu machen, und Irrthümer und Vorurtheile, die über sie bestehen, zu beseitigen. Die äußere Ausstattung des Buches auf schönem Papier, mit reinem gefälligem Druck ist der Kunst und der Sache würdig. Der Erlös ist für entlassene arme Pfleglinge bestimmt, ein Zweck, der nicht minder als Gehalt und Gestalt dem Buche eine günstige Aufnahme bei allen Menschenfreunden sichern wird.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg